

Bürgerversammlung in Degernbach, Gasthaus Greindl am 08.05.2024

Erledigungen aus den Bürgerversammlungen

Antragsteller	Antrag	Antwort	Behandlungsvermerk
	Die Straße von Stephling nach Waidholz ist sanierungsbedürftig.	Der Weg wurde 2017 für den Ausbau des Kernwegenetzes (mit Förderung durch das Amt für ländliche Entwicklung) an die ILEnord23 gemeldet. Fördermittel stehen und standen aber leider nicht zur Verfügung. Die Maßnahme wurde im Bauausschuss behandelt; eine EU Förderung wurde geprüft: leider nicht möglich. Wird demnächst im BA behandelt und soll für 2025 eingeplant werden. Soll – wie bisher – immer wieder vom Bauhof punktuell repariert werden.	Erledigt.
	Schotterweg von Waidholz (bei Staudinger) Richtung Starzl ist in sehr schlechtem Zustand. Sollte saniert werden.	Wird an den Bauhof weitergegeben.	Es handelt sich um einen geschotterten Weg, der vom Bauhof regelmäßig ertüchtigt/ausgebessert wird (v.a. nach starken Regenereignissen) - Erledigt.
	Die Straße bei der Streuobstwiese ist sanierungsbedürftig.	Wird geprüft.	Die Straße ist in keinem so schlechten Zustand, als dass eine zeitnahe Sanierung notwendig ist.

Bürgerversammlung in Degernbach, Gasthaus Greindl am 08.05.2024

Erledigungen aus den Bürgerversammlungen

Antragsteller	Antrag	Antwort	Behandlungsvermerk
	Gräben bei der Streuobstwiese sollen wieder zugemacht werden, da bei der PV-Freiflächenanlage Entwässerung mit eingeplant wurde.	Nach wie vor als Überschwemmungsgebiet bezeichnet. Bauer Anton und Sebastian Peintinger sprechen sich hier ab.	Die Gräben wurden wieder verschlossen. Erledigt.
	Verkehrsspiegel bei der Ausfahrt wäre wg. schlechter Einsehbarkeit in die Straße sinnvoll - kann die Stadt einen Spiegel anbringen?	Soll vom Ordnungsamt geprüft werden	Das linksseitige Verkehrsgeschehen ist gut einsehbar. Die rechtsseitige Hecke erschwert zwar die Sicht, durch ein vorsichtiges Eintasten in den Verkehrsraum der Kreisstraße ist eine Ausfahrt aber gut möglich. Eine gefährliche Gefahrsituation ist nicht ersichtlich.
	Erkundigt sich warum auf Dächern von Einfamilienhäusern keine PV Anlagen über 30 KW angebracht werden können.	Karlheinz Denner: Hierbei handelt es sich um eine Entscheidung der Bundespolitik. Darüber hinaus müsse auch die Möglichkeit des Netzbetreibers gegeben sein. Das Leitungsnetz ist noch nicht soweit ausgebaut.	Erledigt.

Beginn: 19.07

Uhr

Ende: 20.55

Uhr

StR-Mitglieder: Fisch Josef, Ibel Werner, Hien Rita, Amann Stefan, Häusler Eike, Länger Werner, Franz Walter, Greindl Klaus

BürgerInnen: 18 Personen

Verwaltung: Karl-Heinz Denner (Stadtwerke GmbH)

Schriftführer: Agnes Stettmer